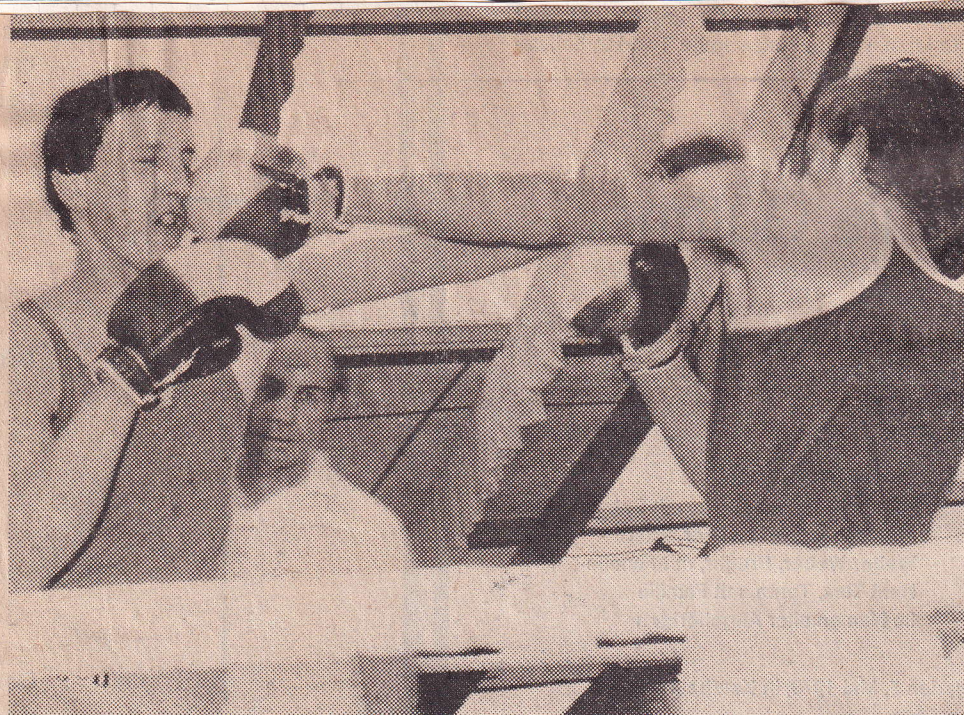




HÖHEPUNKT der Boxsportveranstaltung im Oberknöringer Festzelt war der Kampf zwischen dem oberbayerischen Meister Klink (MBB Augsburg) und dem 3. deutschen Meister Kirsch aus Geislingen im Halbmittelgewicht. Kirsch (links im Bild) zeichnete sich durch sauberes und technisch reifes Boxen aus und gewann nach Punkten, obwohl er hier eine linke Gerade nehmen muß.

Foto: Schader

Oberknöringer
1. Mai 78

MBB Augsburg
gegen
Boxing Geislingen

14

..

6

Boxkampf brachte wenig Höhepunkte

Veranstaltung im Oberknöringer Festzelt blieb Mittelmaß — MBB Augsburg schlug Geislingen 14:6

(scha). Knapp 1000 Boxsportfreunde erlebten am Montag im Oberknöringer Festzelt einen Vergleichskampf der beiden Staffeln MBB Augsburg — BR Geislingen. Der Fight des deutschen Meisters Harald Wiedemann aus Kleinbeuren gegen Kirsch mußte wegen zu großem Gewichtsunterschied abgesagt werden. Nur die Auseinandersetzung zwischen dem oberbayerischen Meister Klink (MBB) und dem dritten deutschen Meister Kirsch (Geislingen) brachte überdurchschnittliche Leistung. Der Kleinbeurer Wiedemann lieferte dann gegen Schäufele (Geislingen) einen guten Kampf und gewann nach Punkten. Mit 14:6 behielten die Augsburger klar die Oberhand.

„Wir kamen gern nach Burgau/Oberknöringen und werden bei passender Gelegenheit wieder eine Festzelt-Veranstaltung ausrichten, wenn sich so etwas anbietet“, meinte der Box-Boß von MBB Augsburg, Hans Viehhäuser, der gleichzeitig die Gesamtorganisation in Händen hatte. Als Ringrichter fungierte Hans Albertshofer, Fürstfeldbruck, und als Ringarzt stand Dr. Schäffer aus Burgau zur Verfügung. Die Begeisterung des Publikums wurde bereits deutlich, als die beiden Schüler-Einlagekämpfe großen Beifall auslösten. Vor allem war es der kleine Farbige Zscheile, der gegen den Kleinbeurer Wiedemann sehr gute technische Ansätze zeigte und nach Punkten gewann.

Viel Verständnis hatten die Sportfreunde für die Mitteilung, daß der amtierende deutsche Meister Harald Wiedemann, Kleinbeuren, wegen zu großer Gewichtsunterschied nicht in den Ring steigen würde. Im Papiergewicht C ging Bülles (MBB) gegen Schweiß (BRG) zwischen die Seile. In einer wahren

Ringschlacht versuchte der Geislinger den schlagsicheren Augsburger einzuschüchtern. Auch in der zweiten Runde wirkte Bülles souveräner und konterte den ungestüm angreifenden Geislinger geschickt. Nachdem Schweiß stark gezeichnet war, boxte Bülles im dritten Durchgang einen klaren Punktsieg heraus.

Im Jugend-Fliegengewicht standen sich Froschauer (MBB) und Daniele (BRG) gegenüber. Der Geislinger erwischte einen Blitzstart und Froschauer mußte wegen Armverletzung nach 30 Sekunden den Kampf aufgeben. Im Jugend-Leichtgewicht trat Öztasun (MBB) gegen Schwetka (BRG) an. Nach einem tollen Schlagabtausch mußte der blonde Schwetka wegen Augenverletzung ebenfalls noch in der ersten Runde aufgeben. Bei den Junioren (Leichtgewicht) J. Wiedemann (MBB) und Schäufele (BRG) brachte die erste Runde keine Höhepunkte. Im zweiten Durchgang bewies Wiedemann das sicherere Auge und marschierte ständig nach vorne, während sein Gegenüber nicht ungefährlich zurückschlug. In der dritten Runde wurde der Kampf noch farbiger und beide Fighter schenkten sich nichts. Schäufeles Deckung war zu offen, so daß Wiedemann öfter und genauer traf. Am Punktsieg des Kleinbeurers gab es nichts zu rütteln.

Im Junioren-Halbmittelgewicht kündigte sich ein Höhepunkt an, als der oberbayerische Meister Klink (MBB) gegen den 3. deutschen Meister Kirsch (BRG) antrat. Schon die ersten Sekunden dieses Kampfes ließen erkennen, daß Kirsch durch bessere Beinarbeit und Übersicht seinen Gegner irritierte. In der zweiten Runde traf die Rechte Kirschs hart und genau, aber Klink war keinesfalls der Mann, der kniff. Exzellent beherrschte der sympathische Geislinger seinen Gegner, der allerdings in der dritten Runde einige Male gut traf. Der große Beifall des fachkundigen

Publikums galt hier zweifellos beiden Kämpfern. Sieger nach Punkten wurde Kirsch. Im Senioren-Leichtgewicht standen sich Matos (MBB) und Yildirim (BRG) gegenüber. Hier hatte der Ringrichter reichlich Gelegenheit, Verwarnungen auszusprechen. Die wilde Schlägerei endete mit einer Punkteteilung.

Im Senioren-Welter trat Heinzer, oberbayerischer Meister 1978, vom MBB gegen Hager (BRG) an. Schon nach wenigen Sekunden krachte ein Volltreffer an Hagers Kinn und ein K.-o.-Sieg war die Folge. Im Halb-Welter standen sich Schneider (MBB) und Köhler (BRG) gegenüber. Der Geislinger tat gegen den „lebendigen“ Augsburger viel zu wenig, um den Körpertreffern aus dem Weg zu gehen. Zu Beginn der zweiten Runde flog das Handtuch. Im Halb-Mittelgewicht trafen Toffolo (MBB) und Wohlfahrt (BRG) aufeinander. Der 40jährige Geislinger hat bereits 385 Kämpfe bestritten und ihm wäre zweifelsohne zu raten, seine sportliche Laufbahn zu beenden. Was sich im Ring bot, war nicht dazu angetan, neue Boxsportfreunde zu gewinnen. Die Punkte wurden hier geteilt. Der abschließende Halb-Schwergewichtskampf zwischen Kraft (MBB) und R. Hager (BRG) brachte ein vorzeitiges Ende. Beide hatten einen mächtigen Schlag, bei allerdings fehlender Technik. Noch in der ersten Runde nahm der Geislinger Betreuer seinen Schützling aus dem Ring.

gegen Schäufele
n.P. gewonnen